

PRAXISMANAGEMENT

25 Steuerreport

Aktuelle Urteile und Termine.

24 Umsatz- und Gewerbesteuer – Teil I

Der Gesetzgeber hat die wesentliche Befreiungsvorschrift von der Umsatzsteuer neu geregelt.

AS LETZTE WORT

25 Selektivverträge – Zahnärzte unter Druck

Es gibt Alternativen zum Mitmachen oder Abducken. Ein Plädoyer für zahnärztliche Eigeninitiative.

**Stefan Tilgner M.A.**

ist geschäftsführendes Mitglied im Vorstand des PVS/Verbandes.

www.aerztepost.net/autoren

FOTO: AGENTIS

Auf zu neuen Ufern

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER, der Koalitionsvertrag ist geschlossen, das neue Kabinett vereidigt. Die Ärzteschaft hatte sich im Vorfeld der Bundestagswahl mehrheitlich eine bürgerliche Regierung gewünscht, diese hat nun die Regierungsgeschäfte übernommen. In Umfragen hatte sich die Ärzteschaft für eine liberale Führung des Bundesgesundheitsministeriums ausgesprochen. Auch dieser Wunsch wurde Realität. Zum ersten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik wird mit Dr. Philipp Rösler ein liberaler Minister das Amt führen.

Der Koalitionsvertrag zeigt den notwendigen Kurswechsel in der Gesundheitspolitik an. Explizit heißt es dort, dass der Weg in ein staatlich zentralistisches Gesundheitssystem der falsche Weg sei. Die Freiberuflichkeit der Ärzte erscheint als tragendes Prinzip der Gesundheitsversorgung. Die PKV wird als konstitutives Element eines freiheitlichen Gesundheitswesens anerkannt. Es wird nicht nur die zuletzt auf drei Jahre verlängerte Wartefrist für den Wechsel in die PKV wieder auf ein Jahr zurückgeführt. Auch die GKV-Wahltarife und der Basistarif sollen überprüft werden.

Notwendig ist der Schritt, die Pflegeversicherung um eine Kapitaldeckungskomponente zu erweitern. Hier geht es nicht um das Ende der Solidarität, sondern um Finanzierbarkeit und Generationengerechtigkeit. Eine Regierungskommission wird bis 2011 eine völlig neue Struktur zur Finanzierung und Steuerung der GKV erarbeiten.

Mit Recht wies Bundeskanzlerin Merkel bei der Vorstellung des Koalitionsvertrages darauf hin, dass diese Regierung ihr Amt in einer kritischen Phase antrete. Demographischer Wandel, globale Herausforderungen und die weltweite Wirtschaftskrise stellen hohe Anforderungen. Die Koalitionäre kündigten an, mutig in die Zukunft gehen zu wollen. Wir wünschen Regierung und Kommission die notwendige Kraft, denn im Gesundheitswesen sind mutige Schritte unverzichtbar, soll es Zukunft geben.

Ihr Stefan Tilgner ■